Tennessee Staatszeitung.

LOCK BOX 83. Herausgeber John Ruhm. No. 31 PUBLIC SQUARE

Jahrgang 1. Nashville, Tennessee, Dienstag, den 19. März 1867. Nummer 305.

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

DAILY AND WEEKLY
TENNESSEE STAATS ZEITUNG

TERMS OF SUBSCRIPTION:
DAILY, per Year $12 00
WEEKLY, per Year 3 00

RATES OF ADVERTISING.

SQUARES.	ONE TIME.	TWO TIMES.	THREE Times	ONE WEEK.	TWO WEEKS	THREE WEEKS.	ONE MONTH.	TWO MONTHS.	THREE MONTHS.
1	1 00	1 50	2 00	3 50	6 00	8 00	10	15	20
2	2 00	3 00	4 00	6 50	9 00	11 50	14	25	29
3	3 00	4 50	6 00	9 00	12 00	15 00	18	31	35
4	4 50	6 00	8 00	11 50	15 00	18 50	22	39	47
5	5 00	7 50	10 00	14 00	18 00	21 00	26	47	58
1	6 0	9 00	12 00	16 00	21 00	25 50	30	5	65
2	7 00	10 50	14 00	19 00	24 00	29 00	34	63	74
3	8 00	12 00	16 00	21 00	27 00	32 50	38	71	83
4	9 00	13 50	18 00	24 00	30 00	36 00	43	79	92
0	10 00	15 00	20 00	26 50	33 00	39 50	46	87	101
1	11 00	16 50	22 00	29 00	36 00	43 00	50	95	110
2	12 00	18 00	24 00	31 00	39 00	46 50	54	103	119
3	13 00	19 50	26 00	34 00	42 00	50 00	58	111	128
4	14 00	21 00	28 00	36 50	45 00	53 50	62	119	137
1	15 00	22 50	30 00	39 00	48 00	57 00	66	127	146
2	16 00	24 00	32 00	41 50	51 00	60 50	70	135	155
3	2 00	48 00	64 00	83 00	99 00	117 50	136	263	301

Ten lines of solid nonpareil make one square. Yearly advertisers will be entitled to a discount of 10 per cents.

Every other day (e. o. d.) advertisements will be charged two thirds of the daily rates.

In the Weekly Edition, one dollar a square for each insertion.

Special or Editorial Item notices, 20 cents a line first, and 10 cents a line every additional insertion.

Changes in advertisements will be charged at the rate of 50 cents a square.

All advertisements are due from date of first insertion. Hereafter the cash system will be adhered to, and no transient advertisements will be taken unless accompanied by the money.

JOHN RUHM, Publisher,
Office No. 31 PUBLIC SQUARE
(over W. T. Berry & Co.'s Book Store.)
P. O. Address Lock Box 83,
NASHVILLE, TENN

Telegraph. Nachrichten.

Kabel-Nachrichten.

Bericht der Virginia Delegation.

Blutige Reibereien in Carlisle, Penn.

Congreß-Verhandlungen.

London, 18. März.

Die Befürchtungen wegen eines neuen Aufstandes, der in Irland gestern stattfinden sollte, sind nicht verwirklicht worden. Die Reformbill, welche das Ministerium morgen einbringen will, ertheilt das Stimmrecht an Hausmiether nach zweijährigem Aufenthalte mit prompter Zahlung, an Leute, welche jährlich 1 £ Steuern bezahlen oder 50 £ in der Bank haben und an alle Mitglieder der höheren Professionen sowie Studenten der Universitäten. Im Lande beruht das Wahlrecht auf Eigenthum zum Belaufe von 50 £.

Die Serbische Frage ist erledigt. Es ist allgemein bekannt gemacht worden, daß die türkischen Truppen Belgrad verlassen werden und die Türkei wird den Christen in Candia und allen andern Theilen des Landes bedeutende Concessionen machen. Eine Deputation von Candia ist bereits angekommen und die Flüchtlinge von Creta dürfen nach Hause zurückkehren.

Washington, 17. März.

Der Bericht des Virginia Ausschusses an die Legislatur des Staates über das Resultat seiner Sendung sagt: Sie wurden von den Behörden freundlichst empfangen und von einflußreichen Mitgliedern des Senates aufgefordert, Vorschläge in Bezug auf die jetzt schwebenden Verhandlungen zu machen. Dieselben würden, wenn angenommen, die Bedingungen dieses Aktes bedeutend mildern und es sei kein Zweifel, daß, wenn sie im Einklange ständen mit dem Geiste der Reconstructionsbill, die selbstständigen Handlungen der Legislatur mit Bezug auf eine zu berufende Convention nur Beifall finden würde. Außerdem habe die Thätigkeit der Legislatur bessere Gefühle in Washington gegen den Staat hervorgebracht.

Gen. Schofield hat einen Befehl erlassen, in welchem er die Prügelstrafe in seinem Departement verbietet.

In Carlisle, Penn., ist ein Straßengefecht zwischen Bürgern und Soldaten vorgekommen, in welchem 9 der ersteren und 2 der letzteren verwundet wurden. Die 40 Mann, welche dort stationirt sind, hatten schon öfters Reibereien in der Stadt gehabt und als am 15ten zwei ihrer Kameraden von Bürgern insultirt wurden, kamen die ganzen 40 Mann nach der Stadt gerückt und begannen auf eine Anzahl Bürger, welche vor dem Stationshause der Polizei standen, zu schießen. Dort zurückgetrieben, faßten sie am Eingange der Stadt noch einmal Posto und setzten, durch eine Patrouille verstärkt, das Feuern fort, bis beide Theile es satt hatten.

In New York war am Sonntage das Gerücht verbreitet, daß Roberts eine neue Expedition mit 20,000 Mann gegen Montreal, Kingston und Toronto vorbereite.

Am 13. bombardirten die Alliirten abermals Fort Curupaity und nahmen am 18. eine Linie Verschanzungen.

In Brasilien fielen die Wahlen regierungsfreundlich aus, doch war in Buenos Ayres der Krieg gegen Paraguay und die Alliance mit dem „Nigger-Kaiserthum" Brasilien nicht populär.

Die Agitation zu Gunsten entschiedener Handlung in der Reconstructionsfrage findet in Georgia nur wenig Anklang.

General Schofield hat die Stadtwahlen in Fredericksburg verboten und wird dasselbe mit Bezug auf alle andern im Staate bis nach der Wahl der Conventions-Delegaten thun.

Der Gouverneur von Neu-Schottland eröffnete das Parlament mit einem Glückwunsche auf die gedeihlichen Zustände und das Gelingen des Confiderationsplanes.

Das Fenierfieber ist wieder im Steigen in Canada — die Befestigungen an der Gränze werden in Vertheidigung und die Milizen auf den Kriegsfuß gesetzt.

40ster Congreß — 2. Sitzung.

Washington, 17. März.

Senat.

Die wichtigste Verhandlung des heutigen Tages, nächst der von Sherman beantragten Einsetzung eines gemischten Ausschusses zur Untersuchung der Verwaltung im Finanzdepartement, war die Amendirung der Reconstructionsbill. Mehrere Clauseln waren im Vorschlage, jedoch ging nur eine einzige durch, nämlich die des Howard, welche an die Stelle des in des Bill enthaltenen Eides einen andern setzt.— Hierauf passirte die Bill mit 38 gegen 2 Stimmen, worunter selbst Buckalew, Hendricks und Johnson waren.

Neue Anzeigen.

Notiz für Verlader.

General Güter-Expedition,
N. u. C. und N. u. N. R. Eisenbahn,
Nashville, Tenn. den 13. März 1867.

In Folge der Zerstörung der Tennessee River Brücke in Bridgeport hat die N. u. C. Eisenbahngesellschaft mit gewissen Parthieren einen Contrakt abgeschlossen, eine Verbindung mit der Bahn vermittelst Fähre herzustellen; bis die Brücke wieder gebaut ist. Die Contrahenten für die Fähre werden 7 Cents per Hundert von und für Uebertragung von Fracht anrechnen, welcher Posten in allen Fällen den regelmäßigen Preislisten zugefügt werden wird.

C. McIver, General-Güterexpedient.
Col. P. Jones, General Supt. mz19 3M

Der Beachtung werth.

Der Unterzeichnete wünscht etwa 4 bis 6 Acker seines an der Franklin Pike in unmittelbarer Verbindung mit der Straßen-Eisenbahn gelegenen wohlbekannten Grundstückes entweder zu miethen

Weingarten

umzuwandeln und einem verständigen Weinbauer oder Gärtner für diesen Zweck auf Tagelohn zu vermiethen oder er würde nicht abgeneigt sein, mit einem unternehmenden Deutschen einen guten Contrakt abzuschließen, wonach der Letztere auf genanntem Platze einen

Sommergarten

nach neuestem Styl einzurichten hätte.

Ich würde bereit sein, einem verantwortlichen jungen Mann, der sein Fach versteht, alle nur möglichen Erleichterungen zu gewähren. Ich würde so viele Gebäude

auf meine eigenen Kosten

hinstellen, wie nur nöthig sein würden, um einen hübschen

Sommergarten,

verbunden mit

Blumen-, Frucht- und Kunstgarten,

herzurichten. Ich würde, Falls ich einen geeigneten Mann fände, der ganz meinem Plan sich anschließen könnte, keine Kosten scheuen.

W. R. Wilbo,
Franklin Pike.

☞ Näheres auch in der Expedition der Staatszeitung zu erfahren. mz17 1M

Armistead & Woods,

Wholesale und Retailhändler in
gewöhnlichen und feinen Groceries,
No. 31 Public Square,
Nashville, Tenn.

Vorrathig und zu verkaufen ein vollständiger, mannichfaltiger und frischer Vorrath von gewöhnlichen und feinen Spezereien, einschließlich Früchte in Zinnbüchsen, Eingemachtem, importirten Liqueuren, Cigarren und allen Arten von Spezereien für Hausgebrauch. mz15 3M

Parlus & Hüllebrand,

Händler und Importeure in
feinen Havannah
sowie allen Arten in- und ausländischer
Cigarren
und
Rauchtabaken.
Nashville, Tennessee,
No. 40 Süd-Market Straße.
Schnupftabak und Pfeifen.
feb5 3M

Für Unternehmer.

Versiegelte Vorschläge werden in der Office des Vorsitzenden des Straßenausschusses, No. 12 Nord College Straße, bis zum Freitag, den 19. März für folgende Arbeiten entgegengenommen:

1. Das nöthige Graben und Macadamisiren an der Linie der Church und Spruce Straßen-Eisenbahn, von Cherry Straße bis zur Corporationsgränze.
2. Der nöthige Schlagdamm, Steineinfassung und Rollsteinwerk, welches für die Ausbesserung des Church Straße Grabens bis zur niedrigen Wassermarke erforderlich ist.
3. Die Ausbesserung eines Grabens und Bau eines steinernen Abzuges von Cedar nach Line Straße durch Cherry Straße. Ueber die Details kann man nachsehen und jede andere Erkundigung erhalten bei B. B. Foster, Stadtingenieur, No. 1 Nord Cherry Straße.

Geo. C. Kinney,
Vorsitzender des Straßenausschusses.
mz14 1M

John Müller,

Hausschreiner und Zimmermann
zu erfragen bei Herrn L. Mocker,
Ecke Madison und Front Straße
Nord-Nashville.

Ich empfehle mich dem Publikum zu Uebernahmen von Bauten und allen in mein Fach einschlagenden Reparaturen auf Genauigkeit und auf Dauerhaftigkeit.

John Müller.

Bäume! Bäume!

Alle Arten immergrüner Bäume,
Alle Gattungen obst Schattenbäumen und
Alle Sorten von zukgeschnittener Fruchtbäumen

in jeder Quantität sind in unserem Geschäftslokale und Baumschulhause an der nächsten Ecke von Cherry Square und College Straße zu haben. Wenn wir Nur, daß wir uns es erspähen, diese Bäume in den Boden eingepflanzt und Anweisungen jeder Beschreibung von uns auf Vorstellung gemacht.

John Schimmler & Tritschler.
feb20 1M

Dr. R. Knaft,
Praktischer Arzt
und
Geburtshelfer,
Germantown,
Ecke Summer und Jefferson Straße,
Nashville, Tennessee.
mz9

F. Goll,
No. 20
Nord College-Straße
Lager der feinsten französischen
Kalbleder-Stiefeln,
auch werden solche jederzeit in elegantester Weise auf Bestellung verfertigt.
Leder aller Art
sowie alle in das Fach einschlagenden Artikel sind zu haben. mz15 3M

LeMoine u. Williamson.
Architecten,
Office:
No. 11 Cherry-Straße nahe Church
☞ Eine Auswahl Zeichnungen und Pläne können bei uns eingesehen werden.
mz15 3M Nashville, Tenn.

Henry Hergel ..... C. M. Donaldson.
Union-Brauerei
von
C. M. Donaldson,
Ecke von Lincoln Alley und Süd-High-Straße,
Nashville, Tennessee.
Haben stets ein gutes Bier an Hand, auch sind Hopfen und Malz zu verkaufen. Alle, welche von keiner Brauerei in Nashville überzeugen werden kann, ist stets zu haben.
Bestellungen werden prompt besorgt und Jedermann wird daher wohl thun, in der Union-Brauerei vorzusprechen.
Famoses Lagerbier.
C. M. Donaldson.
mz15 3M Henry Hergel.

Soeben empfangen:
Feine holländische Häringe,
Ausgezeichnete Käse,
Deutsche getrocknete Pflaumen
und alle Arten feiner
Groceries und Delikatessen
Louis Schimmann,
9½ Süd Market Straße.
mz14 3M

Verlangt.

Ein ordentlicher Mann mit Familie, der Land und Milchwirthschaft und wenn möglich Obst- und Weinbau versteht, um eine etwa 40 Meilen von der Stadt gelegene Farm zu übernehmen. Ein guter Contrakt, zufriedenstellend in jeder Hinsicht, wird gemacht.
Näheres zu erfragen in den Stunden von 8—10 Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags bei
John Ruhm,
Staatszeitungs-Office.
☞ Nur competente und ordentliche Personen wollen sich melden. mz9 1M

G. Louis Tieste,
Schön- und Kunstfärber,
No. 42 Cedar Straße,
zwischen Cherry und Summer.
Ich zeige dem deutschen Publikum in Stadt und Umgegend an, daß ich in dem Hause
No. 42 Cedar Straße
eine
Dampffärberei
angelegt habe. Ich färbe allerlei Farben in Seide, Wolle und Baumwolle.
Ebenso wird das Reinigen aller Flecken aus allerlei Stoffen aufs Beste besorgt.
G. Louis Tieste,
feb28 6m No. 42 Cedar Straße.

Neuer und eleganter
Barbierladen
nebst Friseurzimmer,
von
Nelson Walter,
im Maxwell Haus, an Church Straße.
Allen meinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen empfehle ich meinen neuen und eleganten
Barbier- und Friseur-Salon
der auf's Beqemste und Nobelste eingerichtet ist.
Nelson Walter,
Church Straße, im Maxwell Haus,
feb9 3M Eingang an Church Straße.

Cremona-Garten
am
Süd-Ende
der
S. N. Straßen-Eisenbahn
Süd-Nashville, Tennessee.
Ich habe unter obigem Namen einen eleganten Wintergarten mit kunstlos Bar eingerichtet und lade alle Freunde dieses Wintergartens hiermit ein.
Wm. C. Rock.
Die Eisenbahnwagen gehen bis dicht an mein Lokal und fahren alle halbe Stunde ab. Mzo1 3M

Rümekorf's
Schützen- Park,
unfern Fort Gillum,
ist hiermit Vereinen und Gesellschaften zur freundlichen Benutzung angelegentlichst empfohlen.
Für gute Getränke und Erfrischungen ist stets aufs Beste gesorgt.

Blasebalg Fabrik.
Bin mit einem großen Vorrath von
Blasebälgen
in allen Größen für den Verkauf versehen. Man findet mein Fabrikat in allen Hardware Stores in Nashville. Kunden von auswärts werden versorgt, wenn sie sich an mich durch die Nashville Post Office wenden. Ich verspreche vollkommene Satisfaction in Arbeit als Qualität des Materials. Nicht gut ausgeführte Aufträge können zurückgesandt werden und trage ich die Transportationskosten.
jan3 3M* N. Brown.

N. W. H. Ayars ..... B. J. Sheridan
Nashville
Seifen-Siederei
von
Ayars & Co.,
Cumberland Straße, nahe Monroe,
Nord-Nashville, (Germantown),
in der Nähe der
Schlachthäuser.
Alle Arten vorzüglicher feiner Seifen werden fabrizirt und an Wiederverkäufer zu angemessenen Preisen verkauft.
☞ Cash wird für Talg und ☜
☞ Fett bezahlt. ☜
jan25 3M

Sämereien,
Ackerbau Geräthschaften,
Zweispännige Wagen
u. s. w. u. s. w.
Ein reichlicher und frischer Vorrath von
Landreth's Gartensämereien,
Feldsämereien,
Geräthschaften u. s. w.
billig zu verkaufen bei
McRoberts u. Co.,
feb15 1M 40 und 44 Süd-Market Straße.

Perry & Dumont,
Rock City
Messing Gießerei,
und
Pfeifen-Werke für Dampf, Wasser und Gas.
Artikel jeder Art von Messing-Arbeit und Maschinerie gefertigt und ausgebessert.
Bleigießer und Gas- und Dampf-Röhrenleiter.
No. 15 Broad Straße,
zwischen Market und Front Straße,
Nashville, Tenn.
jan13 3M

S. L. Rugg & Sohn
Händler in
Ackerbau- u. Garten-Geräthschaften
Handwerkszeugen u. Maschinerien,
Ebenso Assortiments von
Garten, Blumen und Feld-Sämereien.
Agenten für den Verkauf von Baumwollen-Reinigungs-Maschinen und Pressen, Baumwollen Saamensetzer, Cultivir- und Reihen-Säemaschinen, durch Pferdekraft getriebene Kammermaschinen, Drech-, Hack- und Mähmaschinen, Heu Rechen, Handmühlen, Sorghum patentirte Mühle und Abdampfungs-Pfannen, Cider Mühlen, Cornschäler, Häckelschneider, alle Sorten Sägen, doppelte Horse Pumpen, hydraulische Wehstühle, Maismaschinen, Gußstählerne Pflüge, Guß und Roh Stahl Amboßblock.
Ein vollständiges Assortement kleinerer Handwerkzeuge und Sämereien sind beständig auf Lager und verkaufen wir dieselben zu den niedrigsten Marktpreisen.
No. 76 & 78 Süd-Market Straße,
(mit Hardcastle, Bennett u. Co.,)
feb5 3M in Nashville, Tenn.

Nashville Fabrik
von
Landwirthschaftlichen Geräthen,
Nashville, Tennessee.
Hyatt, Briggs & Moore,
Verfertiger aller Arten von
Ackerbau-Geräthen.
Eine große und anerkannte Verbesserung irgend eines gußeisernen Pfluges, der noch in sämmtlichen Pflanzungen angeboten worden ist — unnachahmlich in Fähigkeit, Leichtigkeit, Dauer und Billigkeit, von irgend einem anderen Pfluge der Welt. Ebenso
Schmiedeeiserne und Stahl-Pflüge
Cornschäler,
Pferdekräfte,
Strohschneider,
Hobelmaschinen jeder Art, mit Kessel, Röhre, Pfannen und andere Kochgeräthe. Alle Sorten Ledermaschinen, verfertigt von den besten Maschinen-Messing und Eisen gewalzte Riemen, Ruder, Kannen, Milchkübel, Butterkannen, Wasserkübel, und Cedar Eimer von allen Größen.
Da wir die letzte verbesserte Maschinerie und unübertroffene Werkzeugmittel besitzen, so sind wir im Stande Alles in unserer Branche billiger zu liefern, als irgend welche Fabrikanten im nördlichen, östlichen oder westlichen Staaten. Jeder Artikel garantirt.
Hyatt, Briggs u. Co.
jan16 3M

Nashville Fabrik
von
Landwirthschaftlichen Geräthen,
Nashville, Tennessee.
Hyatt, Briggs & Moore,
Verfertiger aller Arten von
Ackerbau-Geräthen.
Eine große und anerkannte Verbesserung irgend eines gußeisernen Pfluges, der noch in sämmtlichen Pflanzungen angeboten worden ist — unnachahmlich in Fähigkeit, Leichtigkeit, Dauer und Billigkeit, von irgend einem anderen Pfluge der Welt. Ebenso
Schmiedeeiserne und Stahl-Pflüge
Cornschäler,
Pferdekräfte,
Strohschneider,
Hobelmaschinen jeder Art, mit Kessel, Röhre, Pfannen und andere Kochgeräthe. Alle Sorten Ledermaschinen, verfertigt von den besten Maschinen-Messing und Eisen gewalzte Riemen, Ruder, Kannen, Milchkübel, Butterkannen, Wasserkübel, und Cedar Eimer von allen Größen.
Da wir die letzte verbesserte Maschinerie und unübertroffene Werkzeugmittel besitzen, so sind wir im Stande Alles in unserer Branche billiger zu liefern, als irgend welche Fabrikanten im nördlichen, östlichen oder westlichen Staaten. Jeder Artikel garantirt.
Hyatt, Briggs u. Co.
jan16 3M

„Seit achtzehn Jahren in New York etablirt:
„Das einzige bekannte untrügliche Mittel."
„Ganz frei von Gift."
„Nicht gefährlich für Familien."
„Ratten verlassen ihre Löcher um zu sterben.

Costar's Ratten-, Käfer- ꝛc. Vertilger ist eine Kleinigkeit, gebraucht gegen Ratten, Mäuse, schwarze und rothe Ameisen ꝛc. ꝛc.

Costar's Wanzen-Vertilger ist eine Flüssigkeit oder Waschwasser, benutzt um Wanzen zu vernichten oder als ein Verhütungsmittel gegen dieselben.

Costar's electrisches Pulver für Insekten wird gebraucht gegen Motten, Mußquito's, Fliegen, Wanzen, Insekten an Pflanzen, Geflügel, Thieren u. s. w.

!!! Hütet Euch !!! vor werthlosen Nachahmungen.

☞ Seht nach, daß Costar's Name an jedem Kästchen, Flasche oder Flacon ist, ehe ihr kauft.

☞ Man adressire:
Henry R. Costar,
484 Broadway, New York.

☞ Zu verkaufen in Nashville, Tennessee
☞ Bei H. W. Hasslock
und allen Apothekern und Einzelnverkäufern überall.

Costar's
berühmte
Buckthorn-Salbe.
Für Schnitte, Brandwunden, Contusionen, Wunden Schwären, Krebs, Gebrochene Brüste, kranke Warzen, blutende, blinde und schmerzhafte Hämmorrhoiden, scrofulöse, faulende und übelverlaufende Ausbrüche, Ulcers, Schwellungen der Drüsen, Ausbrüche, Hautkrankheiten, Ringworm, Krätze, Reichhorn, Bubonen, Chilblains, ꝛc., Aufgesprungene Hände, Lippen, ꝛc., Bisse von Spinnen, Insekten, Thieren ꝛc.
☞ Kisten 25 Cents, 50 Cents und $1 Größen.
☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten.
☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.
☞ Und bei H. W. Hasslock, Nashville, Tenn

Costar's
universeller
Leichdorn-Löser.
Für Leichdorn, Bunionen, Warzen ꝛc.
☞ Kisten 25 Cents, 50 Cents und $1 Größen.
☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten überall.
☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.
☞ Und bei H. W. Hasslock, Nashville, Tenn.

Costar's
Extrakt von
Bitterfüßen und Orange-Blüthen.
Zur Verschönerung der Hautfarbe.
Gebraucht um die Haut zu erweichen und zu verschönern, Sommersprossen, Pimpels, Ausbrüche u. s. w. zu vertilgen.
Dames gebrauchen dieses den jetzt vor allen andern.
☞ Flaschen $1.
☞ Zu verkaufen bei allen Apothekern überall.
☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.
☞ Und bei H. W. Hasslock, Nashville, Tenn.

Costar's
Pektoral
Husten-Mittel.
Für Husten, Erkältungen, Heiserkeit, kranken Hals, Croup, Keuchhusten, Grippe, Engbrüstigkeit, Schwindsucht, Bronchialkrankheiten und alle Krankheiten der Kehle und Lunge.
☞ Flaschen 25 Cents, 50 Cents und $1 Größen.
☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten überall.
☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.
☞ Und bei H. W. Hasslock, Nashville, Tenn.

Costar's
berühmte
Bischofs-Pillen.
Eine universelle Dinner-Pille.
Für verdorbene und kranke Magen, Aufstoßen, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Hartleibigkeit, Constipation, Diarrhoe, Colic, Gelbsucht, Fieber und allgemeine Störung der Verdauungsorgane.
☞ Kisten zu 25 Cents, 50 Cents u. $1 Größen
☞ Zu verkaufen bei allen Druggisten überall.
☞ Und bei Henry R. Costar, Depot 484 Broadway, New York.
☞ Und bei H. W. Hasslock, Nashville, Tenn.

22 Nov 3M

TENNESSEE HISTORICAL SOCIETY

Feuilleton.

Herr Frank-Pickharter

von
Eugen Salinger.
(Fortsetzung.)

„Haben Sie ein Einsehen, Meister Stammer, ich bitte Sie, haben Sie ein Einsehen!" flehte die Kranke. „Er ist von Sinnen, mein Sohn, er ist betrunken!"

„Nein, ich bin nicht betrunken!" rief der junge Mensch, indem er die Flasche, die er drohend erhoben hatte, niederstellte, worauf auch der Wirth einen Schritt zurücktrat. „Aber ich weiß und rathe es, was hier geschehen ist. Man hat Dich weder um die paar Thaler gequält."

„Die mir von Rechtswegen zukommen!" brummte der Wirth, „und die Ihr nicht bezahlen könnt," fügte er spottend hinzu.

„Wer sagt, daß ich sie nicht bezahlen kann!" rief der junge Mensch, sich hoch aufrichtend, indem er mit stolzer Geringschätzung den Wirth anblickte und in die Tasche griff, aus der er mehrere Münzen hervorzog, die er mit Heftigkeit auf den Tisch warf. „Da habt Ihr Euer Geld und nun sagt mir, wer ein Recht hat, hier zu befehlen?"

Der Wirth sah mit großer Ueberraschung auf den Tisch und schien seinen Augen nicht trauen zu wollen.

Die Kranke wandte sich beim Klange des Silbers im Bette um und richtete ihre Blicke mit dem Ausdruck des größten Erstaunens, ja fast mit Bestürzung auf den Tisch.

„Geld!" rief sie dann mit vor Schreck zitternder Stimme, als sie den Betrag bemerkte, dessen Größe sie in Angst und Furcht versetzte. „Wie kamst Du zu dieser großen Summe, Richard," fuhr sie mit bebender Stimme fort, „ich bitte Dich, sprich, wie kamst Du dazu?"

„Auf die ehrlichste Weise von der Welt," entgegnete der junge Mensch. „Ich habe Dir ja gesagt, daß ich heute ein Meisterstück gemacht habe und daß heute überhaupt ein Glückstag ist!"

„Richard, Richard," sagte die Kranke, einen fragenden Blick auf ihren Sohn werfend, der indessen mehr und mehr sein Gleichgewicht wieder erhalten hatte und ohne zu schwanken in aufrechter Haltung neben dem Tische stand, „Du hast das Geld im sündhaften Spiele gewonnen!"

„Nein, nein, im Spiele hab ich ja verloren, an den vertrakten Windheim, hahaha!" lachte der Sohn. „Mach Dir nur keine Scrupel darüber, Mutter! Du willst doch gern diesen zudringlichen Kerl los werden, und da liegt Geld, ehrlich verdientes Geld!"

„Ehrlich verdientes Geld?" fragte die Kranke noch immer zweifelnd. „Wer hat es Dir denn gegeben, wenn Du es nicht im Spiele gewonnen hast?"

„Du kannst Dich darauf verlassen, daß es ehrlich verdient ist," sagte der Sohn. „Ich kann es beschwören!"

„Dem Himmel sei gedankt, wenn dem so ist!" rief die Kranke freudig aus. „Du rettest mich aus einer großen Noth und Sorge, mein Sohn, wofür Gott Dich segnen möge! Aber sprich erst, sage mir erst, wer gab Dir" —

„Laß das gut sein bis nachher!" sagte Richard. „Dann will ich Dir erzählen, wie ich heute zum Glückspilz geworden bin, hahaha! Aber erst zur Sache! Was bekommt der da?" Damit wies er mit unbeschreiblicher Verachtung auf den Wirth, der sich ganz verblüfft bis zur Thür zurückgezogen hatte.

„Aber Richard," sagte die Kranke noch immer zagend, indem sie mit großem, immer mehr wachsenden Erstaunen die Geldsumme betrachtete, die zerstreut auf dem Tische herumlag. „Ist dieses Geld — sage mir nur, wer" —

„Du sollst es ja gleich hören, und ich will mich hängen lassen, wenn ich Dir nicht die Wahrheit sage!" rief Richard ungeduldig.

„Ich will es glauben, mein Sohn, ich will es glauben," flüsterte die Kranke, und dann setzte sie mit rührender vor innerer Bewegung zitternder Stimme hinzu, indem sie die Hände faltete und andächtig zum Himmel blickte: „Gott sei gelobt, denn er hat meine flehende Bitte erhört und mir im Augenblicke der höchsten Noth seinen rettenden Engel gesandt!"

Hierauf sank sie vor Schwäche überwältigt nach mehrmaligem Husten in die Kissen zurück und schloß die Augen.

„Und nun zur Sache!" rief der Sohn, indem er sich herausfordernd dem Wirth gegenüberstellte. „Wer hat jetzt zu befehlen?"

„Ihr mögt bezahlen, dann ist die Sache abgemacht!" sagte Herr Stammer.

„Das wollen wir, und dann bitten wir uns aus, daß Ihr Euch in Zukunft manierlicher betragt, Stammer," rief der junge Mensch barsch, dem Wirthe das Geld zureichend. „Und nun macht, daß Ihr fortkommt, verstanden?"

„Canaille!" murmelte der Wirth, aber unhörbar, denn es war ihm zuletzt am meisten daran gelegen, das Geld zu erhalten, welches er denn auch eiligst in die Tasche schob.

Dann entfernte er sich und erst draußen auf der Hausflur wachte er seinem Erstaunen mit den Worten Luft, indem er kopfschüttelnd nach der Thür zurückblickte: „Eine schöne Sippschaft! Das muß nicht mit rechten Dingen zugehen!"

Hiernach verschwand er hinter der Thüre des gegenüberliegenden Parterre-Zimmers.

Drinnen im Stübchen war es indessen ruhig geworden. Die Kranke war vor Mattigkeit, durch die allzugroße Anstrengung und Aufregung erschöpft, eingeschlummert. Ein gewisser stiller Frieden hatte sich auf dem jetzt wieder todtblassen Antlitz gelagert, und wenn das leise, aber rasche Athmen, sowie die fast unmerkliche Bewegung der Lippen nicht Zeugniß von ihrem Leben gegeben, so hätte man glauben sollen, sie sei, erlöst von allen Erdenleiden, soeben sanft in das bessere Jenseits hinübergegangen.

Draußen hatte sich der Wind ein wenig gelegt. Es hatte aufgehört zu regnen und aus den zerrissenen, seltsam gestalteten, dunklen Wolken brach das Licht des Mondes hervor, dessen Wiederschein in hellen Streifen und Ringen an der Wand und auf dem Boden des halbdunkeln Stübchens sichtbar wurde.

Richard saß, den Kopf in die Hand gestützt, scheinbar nachdenkend, vor dem Bette seiner Mutter. Als er bemerkte, daß dieselbe schwieg und keine Frage, wie er erwartet hatte, an ihn richtete, wandte er sich um und erblickte das ruhige, bleiche, vom Schein des Mondes beleuchtete Gesicht der schlummernden Kranken.

„Sie schläft!" sagte er. „Nun, sie wird bald aufwachen, und dann soll sie die Geschichte von den Wundern hören, die mir heute begegnet sind. Aber dann soll sie mich auch über das Geheimniß aufklären, das sie vor mir zu verbergen sucht, denn ich will von nun an nicht mehr die Zielscheibe von Jedermanns Spott sein!"

(Fortsetzung folgt.)

Deutsche Vereine Nashville's.

Turner-Verein
Gegründet: 25. October 1864.
Mitgliederzahl: 150.
Beamte:
Erster Sprecher: Chas. Kellner.
Zweiter „ C. Maag.
Prot. Schriftführer: Charles Gottlund.
Corr. „ Ernst Wiggers.
Erster Bibliothekar: L. Louis Sonn.
Zweiter „ „ Schlaing.
Erster Turnwart: Appel.
Zweiter „ Louis Schünemann.
Turnwart: A. Schlabein.
Erster Schatzmeister: Louis Pfeifer.
Zweiter „ Georg Wirsch.
Versammlungslokal: Turner-Halle, Ecke Gay Market Straße.
Der Verein hat Mittwoch Abend 7½ Uhr seine wöchentlichen Sitzungen.

Schützen-Verein.
Gegründet: Januar 1866.
Mitgliederzahl: 50.
Erster Schützenmeister: M. Petry.
Zweiter „ John Hey.
Schatzmeister: H. H. Baumann.
1. Secretär: John Ruhm.
2. „ F. Goll.

Jackson-Loge No. 111
Alter deutscher Orden der Harugari
Mitgliederzahl: 75.
Ober-Barde: Fr. Enderlin.
Unter „ F. Kurtz.
1. Secretär: John Ritter.
2. „ Carl Mayer.
Schatzmeister: Georg Letchers.
Der Orden versammelt sich jeden Donnerstag Abend No. 20 Union Straße.

I. O. O. F.
Aurora-Loge No. 105. Deutsche Odd-Fellows
Gegründet: April 1850.
Mitgliederzahl: 112.
Obermeister: A. Friedmann.
Untermeister: A. Lauter.
Secretär: M. Herbich.
Schatzmeister: L. Moder.
Die Loge versammelt sich jeden Donnerstag Abend Odd Fellow's Hall.

Maimonides Loge No. 45, I. O. B. B.
Präsident: M. Simonsohn.
Vice-Präsident: D. Hart.
Protokollirender Sekretär: J. S. Riedermann.
Finanz-Sekretär: S. Stiedes.
Monitor: S. Wolf.
Assistent-Monitor: Joseph Lang.
Warden: M. Schmidt.
Schatzmeister: A. Rosenheim.
Schärpner: H. Seligmann.

Deutscher Unterstützungsverein.
Gegründet: am 1. Sept. 1849. Incorporirt in 1853.
Präsident: F. Moder.
Vice-Präsident: M. Kuttenberger.
Schatzmeister: F. Moder.
1. Secretär: Joseph Schlund.
2. Sec. Dominick.
Versammlung jeden 1sten Montag des Monats.

Schweizer Unterstützungsverein
Gegründet: Juni 1857.
Mitgliederzahl: 30.
Präsident: Gustav Niederer.
Vice-Präsident: M. Heli.
1. Sekretär: John Dübeld.
2. „ Georg Gerber.
Schatzmeister: Jos Bogt.
Versammlungen: Monatlich einmal.

Concordia.
(Eureka und Thalia vereinigt.)
Gegründet: 1. December 1866.
Mitgliederzahl: 90.
Präsident: H. Seemann.
Vice-Präsident: Max Sey.
Secretär: J. Jäckel.
Cassirer: D. Barnard.
Englischer Singen-Direktor: C. Klink.
Deutscher Singen-Direktor: Paul M. Albert.
Bibliothekar: M. Herbich.
Der Verein versammelt sich wöchentlich, Donnerstag Abends 7½ Uhr im Concordia.

Lutherische Gemeinde.
Pastor Eggers.
Gottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr in der neuen Kirche an der Marktstraße unterhalb des Zeughauses Depots.

Deutsche katholische Kirche
Kirche in Germantown.
Gottesdienst: Sonntags 7 Uhr Morgens.
Hochamt: Sonntags 9 Uhr Morgens.
Vesper: Sonntags 3 Uhr Nachmittags.

Deutsche Methodisten Gemeinde,
Vorsteher: Herr John H. Kurtz.
Gottesdienst findet jeden Sonntag, 10½ Uhr Vormitt